



*Interdisziplinärer Partner
für Onkologische Zentren*

Fact Sheet Zertifizierung
Onkologisches Zentrum
regiomed am Klinikum Coburg

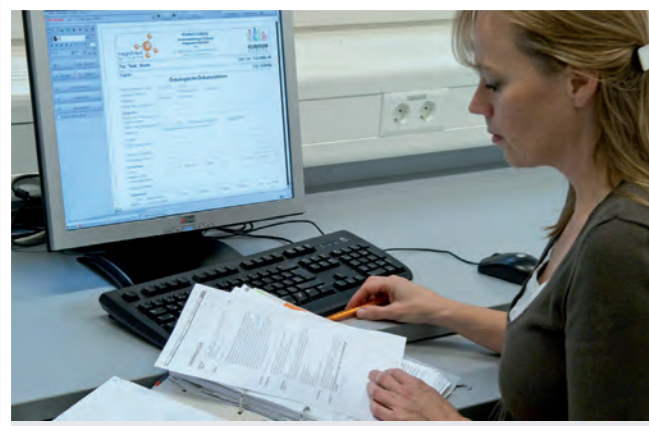
Pohle OnkoConsult

Interdisziplinärer Partner für
Onkologische Zentren

Pohle OnkoConsult unterstützt Ihr Klinikum beim Aufbau Ihres Onkologischen Zentrums oder Organzentrums – bei der Etablierung neuer, zentraler Strukturen bis hin zur zuverlässigen Vorbereitung der Zertifizierung und Unterstützung während des Audits.

Dabei beschränken wir uns nicht auf eine vorbereitende und begleitende Beratung, sondern unterstützen aktiv bei der Implementierung und Optimierung von IT-Strukturen oder Prozessen, z.B. in der Dokumentation, im Studien-, Qualitäts-, Prozess- und Projektmanagement oder der Öffentlichkeitsarbeit.

Sie erhalten alle Leistungen aus einer Hand!



Aufgabe

Im Juli 2009 beauftragte das das Klinikum Coburg Pohle OnkoConsult mit der Vorbereitung, Begleitung und Gewährleistung der Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum innerhalb eines halben Jahres.

Herausforderung

Gefordert war ein ganzheitlicher Ansatz zur Analyse der Ausgangslage, Entwicklung einer Projektstrategie und der für die Zertifizierung erforderlichen Prozesse, Rahmenbedingungen und Unterlagen. Als Herausforderung stellte sich im Rahmen dieser extrem interdisziplinären Aufgabenstellung die Motivierung und Begeisterung der involvierten Mitarbeiter des Klinikums dar. Es galt, **gemeinsam** Strukturen zu etablieren, Prozesse zu verbessern und Fehlerquellen zu eliminieren.

Ansatz

Der enge Zeitrahmen für das umfangreiche Projekt erforderte ein interdisziplinäres Projektmanagement in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des Klinikums. Nur durch kurze Kommunikationswege und umfangreiches interdisziplinäres Know-how in den relevanten Bereichen Medizin, Krankenhaus-, Prozess- und Qualitätsmanagement sowie IT und Öffentlichkeitsarbeit konnte in enger und gleichberechtigter Zusammenarbeit mit Mitarbeitern ein ganzheitliches, in sich stimmiges Procedere entwickelt, verabschiedet, vorbereitet und erfolgreich umgesetzt werden.

Leistungen

- Ausarbeitung des Erhebungsbogens
- Erarbeitung weiterer notwendiger Dokumente (z.B. Geschäftsordnung, Zentrumshandbuch, Patientenfragebogen, Prozessdarstellungen/QM-Dokumente, Kooperationsverträge, Finanzplan, Stellenbeschreibungen etc.)
- Etablierung notwendiger Strukturen (z.B. für die onkologische Fachpflege, die Psychoonkologie, das Studienmanagement, die Dokumentation etc.)
- Unterstützung des Aufbaus einer adäquaten IT-Struktur (Tumordokumentation), integriert in die vorhandene Infrastruktur (insbesondere Krankenhausinformationssystem)
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Homepage und Patientenbroschüre, Patientenbeteiligungskonzepte)
- Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter und Kooperationspartner
- Kommunikation mit OnkoZert
- Einbindung sämtlicher relevanter Mitarbeiter der unterschiedlichen involvierten Fachabteilungen und Kooperationspartner (persönliche Gespräche, Jour Fixes etc.)
- Schulung der Mitarbeiter bzgl. Onkologischem Zentrum

Meilensteine

- 07.2009:** Auftragserteilung
- 08.2009:** Analyse Ist-Stand, Projektplanung, Beginn Durchführung
- 09.2009:** Anfragstellung OnkoZert
- 10.2009:** Fertigstellung Basisdokumentation (ADT-konform)
- 11.2009:** Einreichung des Erhebungsbogens bei OnkoZert, Freischaltung der Homepage, Vorgespräch OnkoZert
- 01.2010:** Durchführung von Mitarbeiterschulungen, Fertigstellung Zentrumshandbuch
- 02.2010:** Erfolgreiche Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum

Interview mit der Projektleiterin Frau Dr. Ulrike Pohle

Frau Dr. Pohle, die Zertifizierung liegt nun einige Zeit zurück. Wie beurteilen Sie in der Rückschau das Projekt?

Alle Beteiligten sind sehr zufrieden. Das Projektziel war auf 12 Monate angesetzt, letztendlich haben wir die Zertifizierung nach nur sechs Monaten Zusammenarbeit erreicht. Das sagt schon eine Menge darüber aus, wie gut Abläufe und Kommunikation funktioniert haben. Mich persönlich hat auch nur positives Feedback erreicht – übrigens auch von OnkoZert, dass „bisher noch kein Onkologisches Zentrum so gut auf die Zertifizierung vorbereitet war wie Coburg“. Und ein Vorsitzender der DGHO, der beim Audit ebenfalls anwesend war, meinte im Nachgang, Coburg sei „das beste“ Onkologische Zentrum zum Zeitpunkt der Erstzertifizierung gewesen, dass er gesehen hätte, und die DGHO hat schon einige Onkologische Zentren zertifiziert.

Worauf führen Sie dieses bemerkenswerte Ergebnis zurück?

Das ist sicherlich auf unsere breite interdisziplinäre Aufstellung mit dem entsprechenden Fachwissen und langen Erfahrungen zurückzuführen - sowohl in den erforderlichen Aufgabenbereichen Qualitäts- und Prozessmanagement, natürlich der IT, in der Öffentlichkeitsarbeit als auch im medizinischen Bereich. Das kommt uns in der Analyse- wie auch in der Implementierungsphase zugute. Der eigene medizinische Background erspart viele langwierige Erklärungen.

Hatten Sie Bedenken im Vorfeld des Zertifizierungsprojektes?

Auf Kundenseite gab es Bedenken bei einigen Mitarbeitern. Aber das ist auch verständlich: Jede sich ankündigende Veränderung ruft auch Verunsicherung und Vorbehalte hervor, gerade wenn es um die Einführung neuer Strukturen und Abläufe geht. Aber wir haben von Anfang die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ins Boot geholt. Wir haben sie

von dem Projekt überzeugt und begeistert. Das war sicherlich auch Ausschlag gebend für den raschen Fortschritt. Nur wenn wirklich alle an einem Strang ziehen, kann ein Projekt so reibungslos über die Bühne gehen.

Wo lag die größte Herausforderung im Projekt?

In der Komplexität der Aufgabenstellung: So ein Zertifizierungsprozess hinterfragt ja wirklich jeden Aspekt des ganzen „Unternehmens“ Onkologisches Zentrum mit seinen vielen beteiligten Fachabteilungen und Strukturen wie der IT, der Analyse und Optimierung der klinischen Prozesse, der Öffentlichkeitsarbeit, der intensive Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern oder das sehr aufwändige Projektmanagement im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten im Vorfeld des Audits. Hier ist nicht „Beratung“, sondern intensive operative Mitarbeit gefordert!

Trotzdem haben Sie den Prozess schneller durchlaufen als eigentlich geplant...

Zum einen, weil die Zusammenarbeit hervorragend geklappt hat. Wir standen jederzeit in engem Austausch mit dem Klinikum. Zum anderen konnten wir sämtlichen Leistungen aus einer Hand liefern.

Welchen Nutzen hat das Klinikum Coburg aus dem Projekt gezogen - einmal von der offensichtlich erfolgreichen Zertifizierung abgesehen?

Unabhängig von den positiven Auswirkungen der Zertifizierung profitiert das Klinikum schon jetzt von den vollzogenen Änderungen. Es wurden neue Strukturen geschaffen, Prozesse aufgesetzt und IT-Systeme implementiert, welche die Abläufe verbessert und beschleunigt haben. Fehlerquellen wurden eliminiert und eine stringente Dokumentation auf den Weg gebracht. Hier liegt der eigentliche Nutzen! Aber hierzu kann Ihnen sicherlich der Leiter des Onkologischen Zentrums, Herr PD Dr. Lamberti mehr erzählen. Er steht gerne als Referenz und für Rückfragen zur Verfügung!

Pohle OnkoConsult

Pohle OnkoConsult gehört zum Unternehmen Pohle eHealth Consulting, dem Beratungsunternehmen und Projektpartner für Krankenhäuser und Gesundheitsunternehmen.

Seit mehr als 7 Jahren beraten wir im Gesundheitswesen und implementieren zeitgemäße IT- Lösungen und betriebswirtschaftliche Prozesse in Krankenhäusern, Arztpraxen und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.

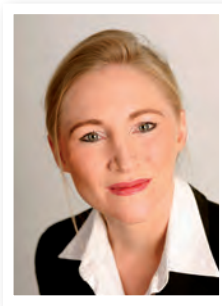
Wir begleiten nicht nur, sondern bringen uns auch operativ in die Kundenprojekte ein. Unseren Erfolg führen wir auf unser interdisziplinäres und flexibles Geschäftsmodell und unsere Expertise in den einzelnen Leistungsbereichen zurück. Je nach Projektanforderung stellen wir das passende Team von hochqualifizierten Mitarbeitern zusammen, die auf ihren jeweiligen Fachgebieten über langjährige Erfahrung und Know-how auf dem neuesten Stand der Entwicklung verfügen. Der Erfolg gibt uns Recht. Unsere zufriedenen Kunden bestätigen das gerne.

Dr. Ulrike Pohle ist Medizininformatikerin, Gesundheitswissenschaftlerin sowie MBA Healthcare. Sie promovierte in der Neurologie im Rahmen eines interdisziplinären Graduiertenkollegs für begabte Nachwuchswissenschaftler.

2003 gründete sie Pohle eHealth Consulting und betreute u.a. das Onkologische Zentrum am Klinikum Coburg (regiomed-Verbund), die Universitätskliniken Erlangen und Giessen, die Asklepios Kliniken, die Haßberg Kliniken und viele mehr.

Kontakt

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!



Dr. Ulrike Pohle

MBA Healthcare
Master of Public Health
Dipl.-Inform.

Pohle OnkoConsult

**Korbinian-Westermair-Str. 33
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn**

Telefon 08102 – 9997405

Telefax 08102 - 9997407

info@pohle-onkoconsult.de

www.pohle-onkoconsult.de